

Wochenende, 1./2. Dezember 2018

Münchner Merkur

SPORT



Revanche: Petra Apostolopoulos (TC Herrsching) kürte sich in der Wiederholung des Vorjahresfinals zur Bayerischen Hallenmeisterin. FOTO: TCH

Tennis

Apostolopoulos neue Bayerische Meisterin

Bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften in Nürnberg ist Petra Apostolopoulos, der Nummer eins der Tennis-Damen des TC Herrsching, die Revanche gegen Ursula Geiger vom TSV Siegsdorf gelungen. Im Vorjahr hatte die Herrschingerin im Finale noch mit 10:12 im Champions-Tiebreak hauchdünn das Nachsehen gehabt. Diesmal behielt sie bei den Damen 55 die Oberhand und holte sich den Landestitel. An Nummer zwei gesetzt, hatte Apostolopoulos (Leistungsklasse 5) in der ersten Runde ein Freilos. Nach einem klaren Erfolg im Viertelfinale gegen Renate Fischer von den Tennisfreunden Dachau (6:1, 6:1) musste sie sich im Halbfinale noch etwas steigern, gewann aber glatt in zwei Sätzen gegen Karin Krappmann von den TF Grün-Weiß Fürth (6:4, 6:3). Das Endspiel war an Dramatik kaum zu überbieten. Der erste Satz ging an Apostolopoulos (6:4), den zweiten Durchgang entschied die an Nummer eins gesetzte Geiger für sich (7:5). Entsprechend musste erneut der Champions-Tiebreak die Entscheidung bringen. Mit 10:8 setzte sich die Herrschingerin durch und darf sich fortan Bayerische Meisterin nennen. Der Titel ist für Apostolopoulos die Krönung eines äußerst erfolgreichen Jahres. Die Spitzenspielerin des TCH hatte vor den Bayerischen Titelkämpfen bereits ein ITF-Turnier in Agadir/Marokko für sich entschieden und ihren Titel im ITF-Turnier bei den Altenfurt Open in Nürnberg verteidigt.